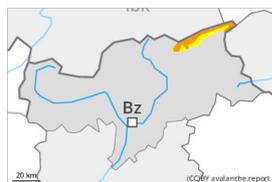


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 27.01.2024



Tribschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Vorsicht vor frischem Tribschnee.

Mit Neuschnee und starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden oberhalb von rund 2200 m umfangreiche Tribschneeannehlungen. Im Tagesverlauf wachsen die Tribschneeannehlungen weiter an. Schon einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Gefahrenstellen liegen an Tribschneehängen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. In der Höhe ist die Auslösebereitschaft höher.

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe. Dies vor allem an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. An extrem steilen Hängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine und vereinzelt mittlere nasse Lockerschneelawinen zu erwarten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Es fielen 15 bis 30 cm Schnee, lokal bis zu 40 cm.

Am Freitag fallen 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fällt gebietsweise Regen bis in mittlere Lagen.

Der Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee. Im oberen Teil der Schneedecke sind störanfällige Schwachschichten vorhanden. Neu- und Tribschnee liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Der untere Teil der Schneedecke ist weitgehend stabil.

Tiefe und mittlere Lagen:

Die Wärme führt zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke.

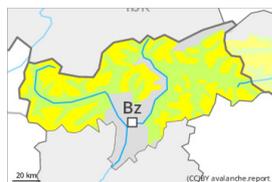
Tendenz

Tribschnee und Gleitschnee sind die Hauptgefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 27.01.2024



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Tribschnee und Gleitschnee beachten.

Mit teils starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstehen an Nord- und Osthängen teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Gefahrenstellen liegen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten oberhalb von rund 2400 m. In der Höhe sind die Gefahrenstellen etwas häufiger und an allen Expositionen vorhanden. Lawinen können teilweise mittlere Größe erreichen.

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch recht große, vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m, vor allem in den schneereichen Gebieten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

An extrem steilen Hängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung weiterhin kleine bis mittlere nasse Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Es fällt vor allem im Norden etwas Schnee. Es fällt Regen bis in mittlere Lagen.

Hohe Lagen und Hochgebirge:

Der Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die frischen Tribschneeansammlungen werden in der Höhe auf weiche Schichten abgelagert. Sie sind teils störanfällig. Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die Schneedecke ist oberhalb der Waldgrenze kleinräumig sehr unterschiedlich.

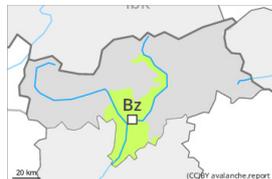
Mittlere Lagen: Morgen und Vormittag: Die Schneedecke ist nass, mit einer Schmelzharschkruste an der Oberfläche.

Tendenz

Tribschnee ist die Hauptgefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 27.01.2024



Triebschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Triebschnee beachten. Feuchte Rutsche sind tagsüber möglich.

Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeanisammlungen können vereinzelt ausgelöst werden, besonders in ihren Randbereichen. Vorsicht vor allem in Kammlagen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist klein.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Triebschneeanisammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist recht stabil. Morgen und Vormittag: Die Schneedecke ist feucht, mit einer Schmelzharschkruuste an der Oberfläche.

Tendenz

Triebschnee und Nassschnee beachten.